

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 15.03.2011

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.02.2011 sowie der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 15.02.2011

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.02.2011 wird auf Antrag in einem Punkt ergänzt.

Im Übrigen werden keine Einwände erhoben.

Die Niederschriften vom 08.02. und 15.02.2011 werden genehmigt.

Abstimmung: 14 :0

2. Machbarkeitsuntersuchung Errichtung einer Seniorentagesstätte; Vorstellung der Kostenschätzungen des Architekturbüros Schuler & Schickling für Umbau und Sanierung der Pavillons auf dem Schulgrundstück sowie für Neubau einer Seniorentagesstätte an gleicher Stelle nach Abriss der Pavillons

Auf den Beschluss vom 09.11.2010 wird Bezug genommen.

Die vom Architekturbüro Schuler & Schickling, Großostheim-Pflaumheim auftragsgemäß erstellten Kostenschätzungen werden heute von Dipl.-Ing. Volker Schickling im einzelnen erläutert.

Die Kosten für den Umbau und die Sanierung der Pavillons auf dem Schulgrundstück belaufen sich auf 650.000 € (vorhandene Nutzfläche 320 m²).

Der Neubau einer Seniorentagesstätte mit einer Nutzfläche von 180 m² nach dem Abriss der Pavillons ist nach dem BKI 2009 mit 432.000 € veranschlagt.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und bittet den Bürgermeister, die Ergebnisse in die anstehende Besprechung mit dem Johannesberger Bürgermeister einzubringen.

3. Krippenmuseum Glattbach; Anträge der Museumsleitung zur Fotoarchivierung und zum Dachgeschossausbau

Von der Museumsleitung wird beantragt, eine Fotoausrüstung im Wert von 952,00 € zur fotografischen Archivierung der Krippen zu erwerben.

Dem Antrag wird zugestimmt.

Abstimmung: 11 : 4

Nach Auffassung der Museumsleitung wäre eine Nutzung des Dachgeschosses im Krippenmuseum als Lagerraum möglich. Die Ausbaurkosten sind mit 10.000 € geschätzt. Für eine reine Dämmung der Bodenfläche im Dachgeschoss würden geringere Kosten anfallen.

Am Vorschlag des Finanzausschusses vom 15.02.2011, von einem Dachausbau abzusehen, wird auch auf Grund der Bausubstanz (fehlende Statik) einhellig festgehalten.

Abstimmung: 0 : 15

4. Haushalt 2011; a) Beratung

Bürgermeister Fuchs erläutert, dass der Haushaltsplan 2011 vom Hauptverwaltungs- und Finanzausschusses vorberaten wurde. Der Haushaltsplan beinhaltet die Durchführung der notwendigen Infrastrukturmaßnahmen, aber auch die notwendige Förderung der örtlichen Vereine. Der Haushaltsausgleich ist jedoch nur durch eine Kreditaufnahme in Höhe von 700.000 Euro möglich.

Der Vorbericht wird vom Kämmerer auszugsweise erläutert. Der Kämmerer weist darauf hin, dass Aufgrund der noch anstehenden Investitionen im Bereich der Pflichtaufgaben der Gemeinde und der nur geringen freien Finanzmittel derzeit und mittelfristig weitere bauliche Maßnahmen, wie z.B, Bau einer Senioren-Tagespflegestätte bzw. Ballsporthalle, nur über eine Kreditfinanzierung möglich wird.

Für die Fraktionen nehmen Manfred Breitenbach, Christian Becker und Thomas Wombacher Stellung zum Haushaltsplan. In der Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss-Sitzung wurden Ansätze des Haushaltsplanentwurfs einvernehmlich angepasst, Maßnahmen verschoben und die Höhe des ursprünglichen Fehlbetrags reduziert.

Die Fraktionssprecher erklären die Zustimmung zum vorliegenden Haushaltsplanentwurf.

b) Erlass der Haushaltssatzung und Festsetzung des Haushaltsplans

Der Gemeinderat beschließt, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde, die beigefügte Haushaltssatzung zu erlassen und den Haushaltsplan mit den darin enthaltenen Ansätzen und Abschlusszahlen festzusetzen.

Abstimmung: 15 : 0

c) Beschluss über den Stellenplan

Der Stellenplan sieht folgende Stellen vor:

1	Wahlbeamter
1	Beamter
18,9	Beschäftigte TVöD

5 Beschäftigte Erziehungs- und Sozialdienst
1 Auszubildende

Abstimmung: 15 : 0

d) Beschluss über die mittelfristige Finanzplanung

Der mittelfristigen Finanzplanung wird zugestimmt.

Abstimmung: 15 : 0

5. Beschluss über die Kreditaufnahme 2011

Die Haushaltssatzung sieht für das Jahr 2011 eine Kreditaufnahme in Höhe von 700.000 Euro vor. Nachdem mit steigenden Zinsen zu rechnen ist, wird vorgeschlagen, die Verwaltung zu ermächtigen – nach Vorlage der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Haushaltsplans - Kredite bis zur Höhe von 400.000 Euro als Geschäft der laufenden Verwaltung aufzunehmen. Die Kreditaufnahme erfolgt mit einer Laufzeit von 15 bis 20 Jahren und einer langfristigen Zinsbindung.

Der zum Haushaltsausgleich noch notwendige Restkreditbetrag in Höhe von 300.000 Euro wird zeitnah bei der Beschaffung des Feuerwehrfahrzeugs aufgenommen.

Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Abstimmung: 15 : 0

6. Zuschussantrag des FSV Glattbach – Nachförderung der Baukosten

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 10.06.2008 wurden zu den voraussichtlichen Baukosten von 75.000 € 20 % der nachgewiesenen Kosten bis zum Betrag von 15.000 € bewilligt und am 12.11.2009 ausbezahlt. Die tatsächlichen Baukosten belaufen sich nun auf 119.939,56 €. Der FSV Glattbach beantragt eine nachträgliche Förderung der restlichen Kosten in Höhe von 45.000 €. Das Schreiben hierzu wird von Bürgermeister Fuchs verlesen.

Von Christian Becker und Thomas Wombacher werden Bedenken hinsichtlich der bestehenden Vereinsförderrichtlinien der Gemeinde Glattbach geäußert.

Dem Antrag des FSV wird zugestimmt; nach rechtsaufsichtlicher Genehmigung des Haushaltsplans wird ein weiterer Zuschuss in Höhe von 20 % der Mehrkosten = 8.990 Euro bewilligt.

Abstimmung: 14 : 1

7. Kindergarten St. Marien im Roncalli-Zentrum Glattbach;

a) Antrag der Kath. Kirchenstiftung auf anteilige Kostenübernahme zur Renovierung der WC-Anlagen für die Gruppen 2 und 3

Auf den Gemeinderatsbeschluss vom 11.05.2010 wird Bezug genommen.

Die Baukosten belaufen sich nach der Kostenaufstellung der Kath. Kirchenstiftung vom 21.02.2011 auf 48.859,62 €.

Darauf wird ein Zuschuss in Höhe von 80 % gewährt. Dies sind 39.087,70 €.

Abstimmung: 14 : 1

b) Antrag der Kath. Kirchenstiftung auf Kostenübernahme für kurzfristig erforderliche Sanierungsarbeiten

Mit Antrag vom 22.02.2011 wird mitgeteilt, dass Sanierungsmaßnahmen mit einer Gesamtsumme von rund 50.000 € notwendig werden. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um eine Verbesserung der Wärmedämmung im Deckenbereich (33.000 €), um eine Betonsanierung einzelner Bauteile sowie um Unterhalts- und Sanierungsmaßnahmen an der Außenanlage (Ausforstung der Grünanlage, Pflasterausbesserungen an den Zugängen und im Hof).

Im Jahr 2011 sollen davon vorab dringliche Maßnahmen durchgeführt werden

- Betonsanierung einzelner Bauteile mit einer Bausumme von 8.000,00 €
- Unterhalts- und Sanierungsmaßnahmen an der Außenanlage 5.000,00 €

Desweiteren wurde nachträglich noch angemeldet

- Erneuerung des Treppengeländers an der Außentreppe und Anbringung einer Kinderwagenspur an der Außentreppe 3.800,00 €
- sowie teilweise Erneuerung der Entwässerungsrinne am Parkplatz oberhalb des Kindergartens mit Kosten von ca. 5.200,00 €

Eine Verpflichtung der Gemeinde, auch die Erneuerung der Entwässerungsrinne am Kirchenparkplatz zu bezuschussen, wird von Gemeinderatsmitgliedern bezweifelt. Die Bezuschussung sämtlicher voraufgeführter Maßnahmen wird deshalb mit 6 gegen 9 Stimmen abgelehnt.

Für die sonstigen Maßnahmen mit Baukosten von ca. 18.800,00 € (8.000 € + 5.000 € + 3.800 € + ca. 2.000 € Nebenkosten für Bauleitung) wird ein Zuschuss in Höhe von 80 % auf die nachgewiesenen Kosten in Aussicht gestellt.

Abstimmung: 9 : 6

8. Bauanträge

Da es sich um persönliche Einzelinteressen handelt, wird von einer Veröffentlichung abgesehen

9. Ergebnis der Bauzustandserfassung des Kanals im Weihergrund; Beschlussfassung zur Reparatur der festgestellten Schäden und Mängel

Im Zusammenhang mit der Untersuchung der Rissebildung in der Straße Weihergrund wurde auch eine TV-Befahrung des Abwasserkanals zur Bauzustandsfeststellung vorgenommen. Das beauftragte Ingenieurbüro KommunalPlan GmbH Braun und Jung, Erlenbach kommt zu dem Ergebnis, dass aus der TV-Befahrung heraus eindeutig feststellbar ist, dass es in der untersuchten Strecke eine ganze Reihe von Schäden gibt, die Ursache für Straßensetzungen und Risse im Asphalt sein können. Es sind eine ganze Reihe von schweren Schäden in der untersuchten Strecke vorhanden, die sich weiter entwickeln und sogar zum Kanaleinsturz führen können.

Untersucht wurde die Strecke von der Einmündung Am Stutz abwärts bis zur Hauptstraße. Die Auswertungsunterlagen der TV-Untersuchung nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis.

Die Sanierungskosten sind wegen verschiedener Faktoren nicht eindeutig bestimmbar. Eine Behebung der Schäden von innen wird Kosten von 60-65.000 € verursachen. Müssen einzelne Stellen, an denen Trümmerbrüche vorliegen, aufgegraben werden, können nochmals 15-20.000 € hinzukommen.

Die Behebung der Schäden wird als dringlich angesehen. Die notwendigen Maßnahmen werden als überplanmäßige Ausgabe beschlossen.

Desweiteren wird dem Vorschlag des Ingenieurbüros zugestimmt, die Arbeiten aufgrund einer Rahmenausschreibung freihändig an den wenigst nehmenden Bieter zu vergeben.

Abstimmung: 14 : 1

Nachdem die letzte TV-Untersuchung der Ortskanäle schon fast 20 Jahre zurückliegt, soll die Verwaltung mit dem Ingenieurbüro Jung die nach der Eigenüberwachungsverordnung anstehenden Untersuchungen abklären.

10. Vornahme von wiederkehrenden Bauwerksprüfungen bei gemeindlichen Gebäuden

Das Bayer. Staatsministerium des Innern hat im September 2006 „Hinweise für die Überprüfung der Standsicherheit von baulichen Anlagen durch den Eigentümer/Verfügungsberechtigten“ herausgegeben. Darin wird auf die in Art. 3 der Bayer. Bauordnung normierte Verpflichtung hingewiesen, bauliche Anlagen so instand zu halten, dass die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere Leben, Gesundheit und die natürlichen Lebensgrundlagen nicht gefährdet werden; und mit den Hinweisen wird eine Handlungsempfehlung zur regelmäßigen Überprüfung der Standsicherheit gegeben.

Aus der Verantwortung des Eigentümers für die ordnungsgemäße Instandhaltung und Verkehrssicherung der baulichen Anlagen heraus – es wird auch Bezug genommen auf den Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion vom 28.10.2008 – empfiehlt die Verwaltung, bei den gemeindlichen Gebäuden wiederkehrende Bauwerksprüfungen vornehmen zu lassen.

Das Ingenieurbüro Hock, Haibach, vertreten durch Gemeinderatsmitglied Thomas Wombacher hat dazu, gestützt auf die staatlichen Hinweise, Überlegungen über den notwendigen Umfang angestellt und ein Angebot erstellt.

Danach wird für den Bereich der ehemaligen Dreschhalle und für die Dächer im Bereich von Schule und Kindergarten akuter Handlungsbedarf gesehen. Untersuchungen im Bereich Bauhof sowie reine Begehungen der Gebäude Rathaus, Feuerwehrhaus, Vereins- und Wohngebäude, Krippenmuseum und Aussegnungshalle können auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Sie sind aber zur Vermeidung und Begrenzung späterer Sanierungen dringend zu empfehlen.

Die Bekanntgabe des Angebotspreises und die Auftragsvergabe wird in die nachfolgende nichtöffentliche Sitzung verwiesen.

11. Antrag von Pro Glattbach e.V. und Gemeinderatsfraktion auf Konzeptentwicklung für die Betreuung der Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren; Bildung einer Arbeitsgruppe

Der Antrag wurde in der Sitzung am 08.02.2011 befürwortend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung schlägt nunmehr vor, zunächst mit einer kleinen Arbeitsgruppe zu beginnen, die aus je 2 Vertretern der 3 Gemeinderatsfraktionen besteht. Die Aufgabe sollte sein, die genannten pädagogischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Defizite der derzeitigen Kindertagesituation zu formulieren und Zielvorstellungen zu erarbeiten. Daraus folgend kann diese Arbeitsgruppe über die Hinzuziehung von Fachpersonal und/oder externen Fachberatern sowie je nach dem Stand der Arbeitsergebnisse über eine Beteiligung der Elternbeiräte, der Fachbehörde und dgl. entscheiden.

Johannes Bernhard spricht sich gegen diese Vorgehensweise aus; sie entspreche nicht dem gestellten Antrag. Im Hinblick auf die bevorstehende Klausurtagung des Gemeinderats am 19.03.2011 sollte das Thema heute zurückgestellt werden.

Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

Abstimmung: 15 : 0

12. Pflege der Sportanlage am Weihersgrund

Die Pflege des Rasenspielfeldes am Weihersgrund (Düngen, Mähen, Vertikutieren etc.) soll vom FSV übernommen werden. Derzeit wird noch geprüft, ob auch die restlichen Pflegemaßnahmen der Sportanlage vom FSV durchgeführt werden können.

Bei den restlichen Pflegemaßnahmen wurde vom Landschaftsarchitekten K. D. Streck festgestellt, dass sich die Gehölzflächen auf den Böschungen mittlerweile so gut entwickelt haben, dass nur noch die Randstreifen entlang der Wege und Sportflächen sowie des Zaunes gemäht

werden brauchen und die Gehölze sich selbst überlassen werden können. Und die von Bäumen überstandene Wiesenfläche am Böschungsfuß in Richtung Spielplatz kann sich selbst überlassen werden, da durch die Beschattung Aufwuchs stark unterdrückt wird. Dadurch reduzieren sich die Pflegeflächen etwas.

Die Entscheidung bezüglich der restlichen Pflegemaßnahmen wird zurückgestellt, nachdem vom FSV der Kostenaufwand noch nicht beziffert wurde.

13. Bericht des Bürgermeisters

- Bürgermeister Fuchs weist darauf hin, dass die Bauarbeiten unter der Autobahnbrücke am 16.03.2011 beginnen.
- Bürgermeister Fuchs informiert den Gemeinderat über die E-Mail vom 21.02.2011 von der Telekom Deutschland GmbH bezüglich der öffentlichen Telekommunikationsstelle am Johann-Desch-Platz. Da der Gemeinderat dem Abbau der Telefonstelle bereits in der letzten Gemeinderatssitzung nicht zugestimmt hat, wird am Standort ein sog. Basistelefon errichtet.
- Hinweis auf das Schreiben vom 04.02.2011 der Gemeinde Johannesberg. Aufgrund der erfolgten Schließung des Verbrauchermarktes in Johannesberg soll nach Möglichkeit eine Bushaltestelle an der Staatstraße 2305 in der Nähe des REWE-Marktes eingerichtet werden. Hierzu wird ein Abstimmungsgespräch mit allen Beteiligten stattfinden.
- Bürgermeister Fuchs informiert über die Stützwand im Rathaushof. Die Mauer wird demnächst zum Teil abgetragen.
- Information über ein stattgefundenes Gespräch mit der Initiative Bekleidungs- und Modemuseum e. V. bezüglich der kostenlosen Überlassung von Schulräumen für die Dauer von ca. ½ Jahr.
- Ausstellung „Mensch sein“ von Leonie Simmerl vom 18.-27.03.2011 in der Gewölbe Galerie

Anfragen und Hinweise von Gemeinderatsmitgliedern

Johannes Bernhard weist darauf hin, dass am Ortsausgang in der Nähe des Bachlaufes Autoreifen abgelegt wurden.

Jürgen Grünewald weist drauf hin, dass die Straßenlampe vor seinem Anwesen in der Jahnstraße defekt ist.

Jürgen Kunsmann erkundigt sich bezüglich der Dauer bis zur Fertigstellung der Baustelle in der Jahnstraße. Bürgermeister Fuchs entgegnet, dass am folgenden Tag eine Baubesprechung anberaumt sei und er heute keine Auskünfte geben wolle, die morgen eventuell nicht mehr aktuell wären.

Anneliese Euler erkundigt sich, wann die wegen Straßenreparaturen gesperrte Lange Straße wieder geöffnet wird. Bürgermeister Fuchs erklärte, dies geschehe in nächster Zeit.

Die vorstehend veröffentlichte Niederschrift hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit Tagesordnungspunkte persönliche Einzelinteressen betreffen, wird nur kurz das Beschlussergebnis bekannt gegeben oder von einer Veröffentlichung abgesehen.